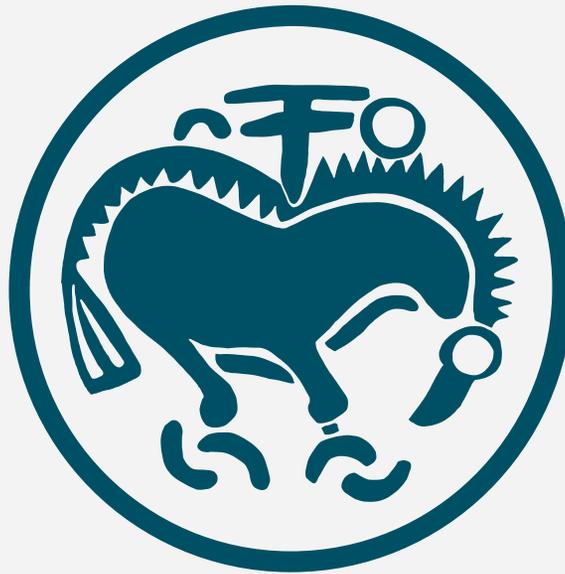


TAGUNG



FUNDMASSEN

INNOVATIVE STRATEGIEN
ZUR AUSWERTUNG
FRÜHMITTELALTERLICHER
QUELLENBESTÄNDE

8. – 10. NOVEMBER 2011



VERANSTALTER

Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart und
Institut für Archäologische Wissenschaften,
Abteilung Frühgeschichtliche Archäologie
und Archäologie des Mittelalters
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau

TAGUNGSTHEMA

Die Aufarbeitung großer Fundkomplexe stellt stets eine besondere Herausforderung dar. Die Auswertung von ‚Massenfunden‘ – etwa frühmittelalterliche Gräberfelder und kaiserzeitliche Heeresausrüstungsopfer – erfordert innovative Ansätze, das Fundmaterial der Forschung zugänglich zu machen. Denn in Zeiten knapper werdender Kapazitäten einerseits und anwachsender Fundarchive andererseits ist aufgrund der zeit- und kostenintensiven Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten dieses Ziel nicht mehr auf herkömmliche Weise zu erreichen – das würde wissenschaftliche Fundvorlagen immer weiter verzögern oder gar unmöglich machen.

Für die archäologische Forschung ist jedoch eine lange Zeitspanne zwischen Ausgrabung und wissenschaftlicher Auswertung inakzeptabel, da dann wichtige Feldforschungen mit einer Vielzahl naturwissenschaftlicher Daten weder rechtzeitig ediert werden noch gebührende Berücksichtigung finden können. Auch die Publikation des frühmittelalterlichen Gräberfeldes von Lauchheim „Wasserfurche“ wurde lange angemahnt, bevor im Frühjahr 2009 die Deutsche Forschungsgemeinschaft ein Projekt zur umfassenden Analyse des Gräberfeldes bewilligte, in dem innovative methodische Ansätze zur raschen Aufarbeitung archäologischer Großkomplexe entwickelt und erprobt werden.

Daher stellt dieses Projekt, das von der detaillierten Auswertung der Siedlungsausgrabungen in unmittelbarer Nachbarschaft begleitet wird, den Ausgangspunkt der Tagung dar. Die Bewältigung großer Fundmassen, der Einsatz neuer technischer Verfahren zur Dokumentation wie der Computertomographie und der Konservierung sowie die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Perspektiven bilden die thematischen Schwerpunkte der Tagung. Folgende Felder und Fragen stehen im Mittelpunkt, um notwendige Konsequenzen für Forschung und Denkmalpflege zu erörtern:

1. Übergeordnete Strategien

- Welche Ansätze werden bisher bei der Aufarbeitung und Auswertung großer Fundkomplexe verfolgt und welche haben sich hierbei besonders bewährt?
- Welche Erkenntnismöglichkeiten eröffnen Analysen großer Fundkomplexe für die archäologische Forschung?

2. Konservatorische Strategien

- Welche Verfahren stellen besonders viel versprechende Alternativen zu den herkömmlichen Ansätzen insbesondere der Archäologischen Restaurierung dar?
- Wie wird man zukünftig den überwiegend digitalen Dokumentationsmethoden von der Ausgrabung über die Auswertung bis zur Publikation gerecht?

3. Wissenschaftliche Strategien

- Welche Perspektiven ergeben sich aus dem Einsatz neuer Verfahren für die archäologische Forschung?
- Wo liegt deren Erkenntnispotenzial über die bloße rasche Edition des Materials und einen schnelleren Zugang zu den Quellen hinaus?

TAGUNGSPROGRAMM

Dienstag, 8. November 2011

- 17.30-20.00 Anmeldung
- 18.00 Begrüßung
- 18.15 Abendvortrag
- 19.30 Umtrunk

Mittwoch, 9. November 2011

- 8.30-18.00 Begrüßung + Vorträge
- 18.15 Führung durch die Altstadt
Esslingen am Neckar
- 19.30 Abendessen

Donnerstag, 10. November 2011

- 9:00-16:00 Vorträge
- 16.00 Ende der Tagung

ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Um Anmeldung und Überweisung des Tagungsbeitrags
bis spätestens 30.09.2011 wird gebeten.
Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 75,- Euro.
Die Teilnahme am Abendessen ist optional und
die Kosten betragen 25,- Euro.

LEITUNG

Prof. Dr. Dirk L. Krause (Esslingen)
Prof. Dr. Sebastian Brather (Freiburg)

KONTAKT

Christina Peek M.A.
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 84
Berliner Straße 12
D-73728 Esslingen am Neckar
Christina.Peek@rps.bwl.de
Tel.: +49-(0)711 90445 557

ANREISE / UNTERKUNFT

Tagungsort

Paulussaal, Salemer Pflughof
Untere Beutau 8-10
73728 Esslingen am Neckar

Anfahrt ÖTV:

ab Bahnhof Esslingen am Neckar
Buslinien 102, 105, 110, 111, 112, 116 und 117,
Haltestelle „Kleiner Markt“.

Anfahrt PKW: siehe Plan



Informationen zur Stadt Esslingen am Neckar
sowie Unterkünfte sind unter diesem Link zu finden:
<http://www.tourist.esslingen.de>

